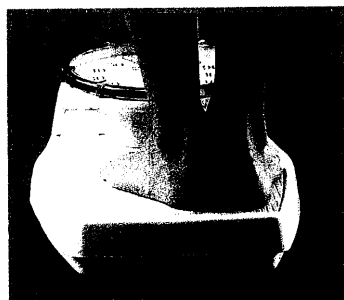


EDITORIAL/Interview zur berufspolitischen Entwicklung

1 «Die zunehmende Feminisierung ruft nach Anpassung»

Von Franziska Maurer



Zu dünn? Zu dick? Fehlernährt?

Wenn massive Diskrepanzen zwischen Soll- und Ist-Gewicht mit Gesundheitsgefährdung bestehen oder drohen, sind Information, Motivation zur Verhaltensänderung und Einleitung von Therapien angesagt, gerade auch in der Frauenarztpraxis und im Hinblick auf eine Schwangerschaft.



Fischmahlzeiten einplanen!

Interessant: In der Schwangerschaft und Stillzeit wird der Verzehr von ein bis zwei Portionen Fisch pro Woche empfohlen, davon eine Portion fetter Fische wie Lachs, Makrele oder Hering. Diese enthalten u.a. hohe Anteile an Docosahexaensäure (DHA) – mit eindeutigen Vorteilen für die kindliche Hirnentwicklung.
Mehr dazu Seite 16

SCHWERPUNKT: Ernährungsfragen in der Frauenarztpraxis

6 Die chronisch untergewichtige Patientin

Spannungsfeld Essstörungen in der gynäkologischen Praxis

Von Bettina Isenschmid

11 Die schwierige übergewichtige Patientin

Ratschläge für die Praxis: Motivationsförderung, Behandlungsansätze

Von Barbara Schlup und Kurt Laederach

16 Ausgewogene Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit

Im Blickpunkt: Kalzium, Zink, Omega-3-Fettsäuren und Kochsalz

Von Ernst Beinder und Irène Hösli

UPDATE

23 Anticholinerge Therapie der hyperaktiven Blase

Wie wird optimiert?

Von Daniele Perucchini, David Scheiner, Cornelia Betschart und Daniel Fink

29 Chemoprävention bei erhöhtem Brustkrebsrisiko

Die prophylaktische Behandlung im Rahmen von Studien

Von Agnes Glaus, Barbara Bolliger und Hans-Jörg Senn